

Germany-Bad Feilnbach: Architectural, engineering and planning services

OJ S 156/2021 13/08/2021

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Gemeinde Bad Feilnbach

Postal address: Rathausplatz 1

Town: Bad Feilnbach

NUTS code: DE21K Rosenheim, Landkreis

Postal code: 83075

Country: Germany

E-mail: peter.feldschmidt@bad-feilnbach.de

Telephone: +49 806688732

Fax: +49 806688750

Internet address(es):Main address: www.bad-feilnbach.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

WB Neubau Rathaus - Objektplanung

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Bauwerksplanung für den Neubau eines Rathauses in Bad Feilnbach. Das historische Rathaus von Bad Feilnbach entspricht nicht mehr den heutigen Ansprüchen, ist nichtbarrierefrei und weist teilweise erheblichen Sanierungsbedarf auf. Aus diesem Grund soll ein neues Rathausentstehen. Das Vorhaben des Rathausneubaus ist eingebettet in weiterreichenden Planungen, nämlich der Neugestaltung und Aufwertung der Ortsmitte von Bad Feilnbach, die seit einigen Jahren Schritt für Schrittvorangetrieben wird. Der erste Schritt dabei war 2015 ein freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil, wovon die Gestaltung des Dorfplatzes bereits realisiert wurde.

Besonderes Augenmerk beim Realisierungswettbewerb gilt es auf die städtebauliche Integration des Neubaus zu legen, der sich in seiner Maßstäblichkeit und Formensprache in den Altort einfügen, aber gleichzeitig einen klaren Akzent mit Identifikationswert setzen soll. Gefordert wird ein attraktives, bürgernahes Rathaus, das offen für alle Bürger ist. Barrierefreiheit ist daher selbstverständlich. Ebenso wichtig wie eine hochwertige Architektursprache und Gestaltung ist die optimale Funktionalität des Gebäudes als Verwaltungsbau. Und nicht zuletzt wird ein Entwurf gesucht, der sowohl im Bau als auch im Unterhalt maßvoll mit den Ressourcen umgeht.

Der Wettbewerb wird mit der BYAK abgestimmt und nach den Regeln der RPW 2013 durchgeführt.

Die prognostizierten anrechenbaren Kosten für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume liegen bei 4,5 Mio.EUR (netto).

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 625 471,72 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE21K Rosenheim, Landkreis

Main site or place of performance: Bad Feilnbach

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Bauwerksplanung für den Neubau eines Rathauses in Bad Feilnbach. Das historische Rathaus von Bad Feilnbach entspricht nicht mehr den heutigen Ansprüchen, ist nicht barrierefrei und weist teilweise erheblichen Sanierungsbedarf auf. Aus diesem Grund soll ein neues Rathaus entstehen. Das Vorhaben des Rathausneubaus ist eingebettet in weiterreichenden Planungen, nämlich der Neugestaltung und Aufwertung der Ortsmitte von Bad Feilnbach, die seit einigen Jahren Schritt für Schritt vorangetrieben wird. Der erste Schritt dabei war 2015 ein freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil, wovon die Gestaltung des Dorfplatzes bereits realisiert wurde.

Besonderes Augenmerk beim Realisierungswettbewerb gilt es auf die städtebauliche Integration des Neubaus zu legen, der sich in seiner Maßstäblichkeit und Formensprache in den Altort einfügen, aber gleichzeitig einen klaren Akzent mit Identifikationswert setzen soll. Gefordert wird ein attraktives, bürgernahes Rathaus, das offen für alle Bürger ist. Barrierefreiheit ist daher selbstverständlich. Ebenso wichtig wie eine hochwertige Architektursprache und Gestaltung ist die optimale Funktionalität des Gebäudes als Verwaltungsbau. Und nicht zuletzt wird ein Entwurf gesucht, der sowohl im Bau als auch im Unterhalt maßvoll mit den Ressourcen umgeht.

Der Wettbewerb wird mit der BYAK abgestimmt und nach den Regeln der RPW 2013 durchgeführt.

Die prognostizierten anrechenbaren Kosten für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume liegen bei 4,9 Mio.EUR (netto).

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Wettbewerbsergebnis / Weighting: 40 %

Quality criterion - Name: Lösungsvorschlag - Städtebauliche Einfügung / Weighting: 10 %

Quality criterion - Name: Lösungsvorschlag - Gestaltung des Gebäudes / Weighting: 10 %

Quality criterion - Name: Lösungsvorschlag - Funktionalität der Nutzungszuordnungen /

Weighting: 10 %

Quality criterion - Name: Lösungsvorschlag - Erfüllung des Flächen- und Raumprogramms /

Weighting: 10 %

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 20 %

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung mit der Option über die Leistungsphase 2 hinaus weitere Leistungsphasen zu beauftragen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2019/S 206-502990](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

30/07/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

Number of tenders received from SMEs: 3

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: bogevischs buero architekten & stadtplaner GmbH

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 625 471,72 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Fragen zu den Bewerbungsunterlagen und/oder zum Verfahren sind über die Vergabepattform zu stellen. Fragen zum Teilnahmewettbewerb, die nicht 10 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist eingehen, werden nicht mehr beantwortet. Die Antworten auf Fragen von Bewerbern werden ausschließlich auf der unter Ziffer I.3 der Bekanntmachung Vergabepattform https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EuBekVuUrl?z_param=173977 eingestellt. Ebenso etwaige Änderungen der Vergabeunterlagen. Die Bewerber haben sich durch regelmäßige Kontrolle der Vergabepattform selbst über Antworten auf Bewerberfragen oder Änderungen der Bewerbungsunterlagen zu informieren.

Im Anschluss an den Wettbewerb wird ein Verhandlungsverfahren nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV mit den Preisträgern durchgeführt. Das Ergebnis des Wettbewerbs wird als Zuschlagskriterium mit 40 % gewichtet. Die Gemeinde Bad Feilnbach schließt mit dem Sieger des Verhandlungsverfahrens einen Vertrag über die weiteren Planungsleistungen zur Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs ab. Im Falle einer Realisierung werden mindestens die Leistungsphasen 2 bis einschließlich 5 beauftragt, außer es stehen dem wichtige Gründe entgegen. Ein Anspruch auf Beauftragung aller Leistungsphasen besteht nicht.

Es wird eine stufenweise Beauftragung folgender Leistungsphasen vorgesehen:

— Gebäude und Innenräume § 34 HOAI 2013, Leistungsphasen 1-9.

Nach dem Wettbewerbsverfahren haben die Preisträger für das Verhandlungsverfahren die nachfolgenden Nachweise in Bezug auf die Mindestanforderungen, Ausschlussgründe und Eignung vorzulegen:

- a) Nachweis des jeweiligen Preisträgers (natürliche Personen, juristische Personen, Bergewerkschaften) zur beruflichen Befähigung für den Projektverantwortlichen. Preisträger mit Sitz in Deutschland: Vorlage eines Nachweises über die Eintragung in ein Berufsregister als Architekt (Kammermitgliedschaft); Preisträger mit Sitz im Ausland müssen mit dem Teilnahmeantrag die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassungsnachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; bei Bergewerkschaften gilt dies für jedes Mitglied.
- b) Nachweis der Planung und Bearbeitung der bereits für die Bewerberauswahl zu benennenden Referenzen;
- c) Nachweis einer angemessenen Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen: 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und 2,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden; die Deckung muss für das Objekt über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei Bergewerkschaften von jedem Mitglied.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@regob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach §134Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

09/08/2021